

- 83a. 297 962. Vorrichtung zum Anzeigen der Uhrfederspannung. W. Wiegand, Cassel, Wolfhager Strasse 16.
- 83a. 297 967. Anker-Echappement mit bei übermässiger Unruhschwingung wirkender Anhaltfeder. Fritz Brösse, Hagen i. W., Wehringhauser Strasse 27.
- 83a. 298 710. Vorrichtung zum Stellen und Aufziehen von Uhren, bestehend aus einer die Zwischenräder für den Eingriff mit dem Kronrade tragenden, unter Federwirkung stehenden Wippe. Ch. Ad. Mathy, Tramelan; Vertr.: Dr. Anton Levy und Dr. Felix Heinemann, Patentanwälte, Berlin SW. 11.
- 83a. 298 462. Drehknopf mit Klemmhülse für Uhren aus einem entsprechend geformten und gepressten Blechstück. Louis Witte, Oeilets- und Metallwarenfabrik, G. m. b. H., Barmen.
- 83a. 298 500. Telleruhr mit Wandbrett. Paul Bössenroth, Berlin, Ritterstrasse 92.
- 83b. 298 680. Kontaktvorrichtung für in Gang und in Stillstand zu setzende Uhren mit doppeltem, nacheinander in Funktion tretendem Kontakt. American Electrical Novelty & Mfg. Co., G. m. b. H., Berlin.
- 83b. 298 682. Durch Elektromagneten betätigter Aufzug für elektrische Uhren. Carl Fischer, Mannheim, Am Fruchtmarkt E 5. 1.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte i. S. Oeffentliche Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule.

Am Freitag, den 19. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr, findet die mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten und Zeichnungen verbundene Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule statt, wozu Freunde und Gönner der Schule hiermit höflich eingeladen werden.

Eröffnung des neuen Schuljahres.

Das neue (dreissigste) Schuljahr beginnt am 1. Mai. Anmeldungen hierzu, am besten gleich mit Zeugnissen begleitet, beliebe man baldmöglichst an die Schuldirektion einzusenden.

Richard Lange,
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Deutschen Uhrmacherschule.

Prof. L. Strasser,
Direktor.

Königl. Fachschule für Feinmechanik, einschliesslich Uhrmacherei und Elektro- mechanik, in Schwenningen a. N.

Beginn neuer Unterrichtskurse.

An der unter Aufsicht der Königl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel stehenden staatlichen Fachschule für Feinmechanik in Schwenningen beginnen am 2. Mai d. J. wieder neue Unterrichtskurse.

Der Zweck der Fachschule ist, durch praktischen und theoretischen Unterricht in den verschiedenen Zweigen der Feinmechanik, einschliesslich Uhrmacherei und Elektromechanik, für diese Gebiete ebensowohl tüchtige Gehilfen und Werkführer als selbständige Gewerbetreibende heranzubilden.

Der Unterricht an der Fachschule umfasst drei ordentliche Jahreskurse für angehende Fein- und Elektromechaniker, sowie Gross- und Taschenuhrmacher, welche mit einer Schlussprüfung (Gehilfenprüfung) abschliessen, sowie im kommenden Schuljahr einen einjährigen höheren Fortbildungskurs mit anschliessender Meisterprüfung insbesondere für solche Gehilfen der Fein- und Elektromechanik, welche sich in besonders gründlicher und umfassender Weise für die spätere selbständige Betreibung ihres Gewerbes oder für die Vernehmung von Werkführerstellen in der Grossindustrie vorbereiten wollen.

Anmeldungen sind zu richten an den Schulvorstand, Prof. Dr. Göpel in Schwenningen, von welchem auch Schulprogramme und Auskünfte erhalten werden können.

Stuttgart, den 5. Januar 1907.

Mosthaf.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Berlin.

Aufruf an alle Kollegen Berlins und Vororte.

Geehrte Kollegen!

Am Mittwoch, den 10. April, nachm. 4 Uhr, findet in den Industrie-Festsälen, Beuthstrasse 19/20, im Hause der Firma Flume, eine allgemeine Versammlung sämtlicher Uhrmacher Berlins und seiner Vororte statt.

In dieser Versammlung soll über Massnahmen beraten werden, die eine Besserung unserer Arbeitspreise herbeiführen können. Die Notwendigkeit, Mittel und Wege zu finden, unsere wirtschaftliche Lage zu heben und insbesondere unsere Arbeitspreise auf eine Höhe zu bringen, die dem Aufwand und dem Wert unserer Arbeit entspricht, ist eine immer dringendere geworden. Es liegt in dem Interesse eines jeden Kollegen, an dieser Versammlung teil zu nehmen und mit zu beraten, auf welche Art und Weise wir den Ausgleich der immer höher werdenden Unkosten durch Gehilfenlöhne, Ladenmieten und sonstige Geschäftskosten zu schaffen haben.

Diese für uns so wichtige Lebensfrage verlangt von einem jeden Kollegen volle Beachtung, weshalb es keiner der Kollegen versäumen sollte, diese Versammlung zu besuchen, wenn auch einige Arbeitsstunden dafür geopfert werden müssen.

Also auf zur Versammlung am 10. April.

Die Kommission zur Hebung
der wirtschaftlichen Lage der Uhrmacher Gross-Berlins.
I. A.: Albert Bätge.

Verein Berlin.

Bericht über die 227. ordentliche Versammlung am Dienstag, den 19. März 1907, abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Niederwallstrasse 11.

Tagesordnung: 1. Verlesung des Berichtes der am 19. Februar stattgefundenen ordentlichen Versammlung. 2. Bericht über das 36. Stiftungsfest; Referent: Koll. Born. 3. Wahl des Bibliothekars. 4. Vorbesprechung über die am 10. April in dem Industrie-Gebäude, Beuthstr. 19/20, stattfindende allgemeine Uhrmacher-Versammlung. 5. Verschiedenes und Entgegennahme von Anträgen aus der Versammlung. 6. Fragekasten.

Vor Beginn der Verhandlung werden Lehrlinge eingeschrieben, resp. ausgeschrieben.

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden um 9 Uhr 45 Min. eröffnet. Es wird, da Lehrlinge nicht anwesend sind, sogleich zur Tagesordnung übergegangen.

Punkt 1 erledigt sich durch Verlesen des Berichtes der letzten Sitzung und Annahme desselben.

Punkt 2. Da Koll. Born nicht erschienen ist, so wird von dem Vorsitzenden der Bericht über das 36. Stiftungsfest erstattet. Aus demselben geht hervor, dass das Vergnügen seitens der Vereinsmitglieder sehr gut besucht war, und dass auch zahlreiche Gäste, sowie viele Vertreter der Gehilfenschaft erschienen waren. Fräulein Born erfreute die Anwesenden durch einen Vortrag, desgleichen Herr Braun, welcher durch seine humoristischen Darbietungen die Lachmuskeln aller Festteilnehmer in Bewegung erhielt. Auch der von einigen Schauspielern aufgeführte Schwank „Onkel Moritz“ fand warme Anerkennung. Besonders verdient haben sich die Koll. Born und Quitzow dadurch gemacht, dass sie zahlreiche Eintrittskarten in ihrem Bekanntenkreis unterbrachten. Der eventuelle Ueberschuss soll der Vereinskasse überwiesen werden.

Punkt 3. Da die Bibliothek bei Koll. Platz für die Dauer dort nicht verbleiben kann, so wird durch den Vorstand Koll. Hanusch als Bibliothekar vorgeschlagen. Da seitens der Versammlung dagegen kein Einspruch erfolgt, so übernimmt Koll. Hanusch, durch Zuruf gewählt, dieses Amt.

Punkt 4. Koll. Bätge ist leider verhindert, zu erscheinen. Dafür erstattet Koll. Barth in kurzen Worten den Bericht. Es geht aus diesem hervor, dass die grosse allgemeine Uhrmacher-Versammlung am 10. April im Industrie-Gebäude, Beuthstr. 19/20, nachmittags, stattfinden wird. Nach Vorbesprechungen mit dem Vorstand des Uhrmacher-Bundes ist der Vorsitzende, Herr Marfels, zu jeder Unterstützung und Förderung, zur allgemeinen Hebung und Verbesserung unseres Berufes bereit mitzuwirken. Es wird zu dieser Versammlung eine Einladung an alle Uhrmacher Gross-Berlins gesandt werden. Auf Anfrage des Koll. Bürger, ob an den Anschlagsäulen ein Aufruf erlassen werden wird, erwidert der Referent, dass davon Abstand genommen sei, und nur in mehreren Tageszeitungen Artikel vor und nach der Versammlung erscheinen sollen. Die Ausarbeitung dieser Artikel hat Herr Marfels übernommen. Der zu versendende Aufruf soll in möglichst vielen Engros-Geschäften, zwecks Sammlung von Unterschriften, öffentlich ausgelegt werden.

Punkt 5. Der von einem Kollegen in der letzten Sitzung bekannt gegebene Betrugsfall hat durch energisches Vorgehen des Koll. Bätge zur Fest-

1) **Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Central-Verbandes.
Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 8 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 5. April** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.